

Erscheint jeden Dienstag  
u. Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern täglich.

# Börsenblatt

Alle Zusendungen für  
das Börsenblatt sind  
an die Redaction zu  
richten.

für den  
**Deutschen Buchhandel**  
und die  
mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 3.

Leipzig, Freitag am 10. Januar.

1845.

## Am t l i c h e r T h e i l.

### Debitserlaubnis in Preußen.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Gericht hat für folgende außer-  
halb der deutschen Bundesstaaten erschienene Schriften die Erlaubniß  
zum Debit ertheilt:

Rehbinder, H., der Fruchtwechsel, oder die Mehrfelderwirtschaft, mit  
unmittelbarer Bezugnahme auf die örtlichen Verhältnisse der Ostseepro-  
vinzen Rußlands. Mitau 1844, Reyher.  
Ueber den Rebbau, wie er im Ruffthale, Kanton Waadt, betrieben wird.  
Von Brun-Chappuis und Vivis. Nach der 2. Aufl. übers. Arau  
1844, Christen.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchh.)

Angesommen in Leipzig am 4—8. Januar 1845.

Aderholz in Breslau.

159. Archiv, schlesisches, f. d. prakt. Rechtswissenschaft, hrsg. v. C. F. Koch.  
5. Bd. 3. Heft. 8. Geh.  $\frac{3}{4}$  fl.  
160. Pohl, G. Fr., Grundlegung der drei Keplerschen Gesetze. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{8}$  fl.  
161. Tschuppick, Predigt am 24. Sonnt. nach Pfingsten über Matth. XIII. 25.  
gr. 8. geh. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
162. Wincke, C. v., über Communal- u. Polizei-Verwaltung in den Landge-  
meinden Nieder-Schlesiens. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{8}$  fl.

Arnoldische Buchh. in Leipzig:

163. Abendzeitung, Redact.: N. Schmieder. 29. Jahrg. (1845) 4. 10. fl.  
164. Berzelius, J. J., Lehrbuch der Chemie, 5. umgearb. Orig.-Auff. 3. Bds.  
1. Lief. gr. 8. Geh. \* 1. fl.  
165. Gräfe, J. G. Th., Handbuch der allgem. Literaturgeschichte. 1. Bds. 4. u.  
5. Lief. gr. 8. Geh. 1. fl.  
166. Petri, Fr. C., gedrängtes Handbuch der Fremdwörter. 9. Aufl. 3. Heft. 8.  
Geh. a 1 s R e f.

H. Beyer in Leipzig:

167. Gretsche, C., Geschichte des sächs. Volkes u. Staates. 12. Lief. Ser. 8.  
Geh. \*  $\frac{1}{3}$  fl.

Vorsträger'sche Sortimentsbuchh. (Tag & Koch) in Königsberg.

168. Burow, A., Resultate der Beobachtung an 137 Schieloperationen. 4.  
1844. \*  $\frac{1}{3}$  fl.  
169. Lehre, K., Scenen aus dem gelehrten Leben bei Griechen und Römern.  
gr. 8. 1844. Geh. \*  $\frac{1}{8}$  fl.  
170. Reincke, A., Anfangsgründe der engl. Sprache. 8. 1844. Geh.  $\frac{1}{3}$  fl.  
Zwölfter Jahrgang.

Brockhaus in Leipzig.

171. Preiszeitung, allgemeine. Hrsg.: A. Berger. Jahrg. 1845 in 104 Nrn.  
gr. 4. \* 5 $\frac{1}{3}$  fl.

Brünow in Neubrandenburg.

172. Rüdiger, C. A., Antritts-Predigt über Phil. 2, 17—18. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{8}$  fl.

Castische Buchh. in Stuttgart.

173. Gebauer, A., christliche Hausbibliothek. 7. u. 8. Lief. gr. 16. Geh.  $\frac{1}{4}$  fl.

Char in Cleve.

174. Char, Fr., Geschichte des Herzogthums Cleve. 8. Geh. \* 1. fl.  
175. Hagenberg, H., über Pietismus. 8. 1843. Geh. 3 Ngr.

Deiters in Münster.

176. Roeren, J. M., Choralebuch f. d. kath. Gottesdienst, mit besond. Rücksicht  
auf das Gesangbuch v. Lütkenhaus. 3. Abth. 2. Heft. gr. qu. 4. Geh. \*  $\frac{3}{4}$  fl.

Dieterichsche Buchh. in Göttingen.

177. Bürger's, G. A., sämmtl. Werke. 3. u. 4. Bd. (r. 4.) 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{3}$  fl.

Duncker & Humblot in Berlin.

178. Zeitung, literarische. Redact.: K. Brandes. Jahrg. 1845 in 104 Nrn.  
gr. 4. \* 5. fl.

Expedition der Signale zu Leipzig.

179. Signale für die musikalische Welt. 3. Jahrg. (1845) in 52 Nrn. gr. 8.  
\* \* 1 $\frac{3}{8}$  fl.

Frieze in Leipzig.

180. Ziehnert, J. G., wie hat sich der evang. Christ bei den kirchlichen Zerwürf-  
nissen u. Wirren zu verhalten. Predigt. 8. Geh. 3 Ngr.

Geuther in Leipzig.

181. Almanach f. evang. Prediger a. d. J. 1845. Herausg. v. C. G. A. Böckel.  
3. Jahrg. gr. 16. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl.

Goeh in Leipzig.

182. Dampfer, der. Zeitung der Eisenbahn- u. Dampfschiffahrts-Kunde.  
Redact.: Dethier. Jahrg. 1845. Fol. Berlin. 5. fl.

Grimm in Dresden.

183. \* Schiffner, A., Beschreibung von Sachsen. 2. Ausg. 12. Lief. Ser. 8.  
Geh. \*  $\frac{1}{8}$  fl.

Hartung in Leipzig.

184. Kritik des kurfürstlichen Eisenbahnwesens. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  fl.

## Heymann in Berlin.

185. Justiz-Ministerial-Blatt f. d. preuß. Gesetzgeb. u. Rechtspflege. Neue Ausg. 6. Lief. (1841. 2. Sem.) 4. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 186. \* Schröter, P., Lehrbuch des allgem. Landrechts. Neue Ausg. 3. Bd. 2. Hälfte. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.

187. Arnim, C. D. v., Reise nach Neapel, Sicilien, Malta u. Sardinien, zu Anf. des J. 1844. 2 Thle. (Bemerkungen eines flüchtig Reisenden 3. u. 4. Th.) 8. Geh. 2  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$   
 188. Fiebig, W., Anweisung zu richtigem Gebr. der Interpunktionszeichen. 8. Geh. 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 189. Pütter, K. Th., d. praktische europäische Fremdenrecht. gr. 8. Gh. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 190. Vogel, C., Geschichtsbilder, als Erklärung zu dessen neuem Schulatlas der neueren Erdkunde. Gr. 8. Geh. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Gotop in Cassel.

191. Briefe, vertrauliche, an einen deutschen Staatsmann über personelle und wissenschaftl. Zustände in Verwaltung, Lehrweise, Vertretung u. Ausübung der Medizin. gr. 8. 1844. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Kirchheim, Schott &amp; Thielmann in Mainz.

192. Neumann, J. P., Sendschreiben eines kathol. Priesters an Joh. Ronge. gr. 8. 1844. Geh. 1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 193. Ronge (Herr Johannes) mit Gründen widerlegt, für Katholiken u. Protestanten. gr. 8. Geh. 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Lange in Darmstadt.

194. Baden, das Großherzogthum, in malerischen Originalansichten. Nr. 13. und 14. Ver. 8. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 195. Preußen, das Königreich, in malerischen Originalansichten. Nr. 22. 23. Ver. 8. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Leo in Leipzig.

196. Rosen. Eine Zeitschrift f. d. gebild. Welt, hrsg. v. R. Peller. 8. Jahrg. (1845.) gr. 4. Altenburg. \* 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Medau in Leitmeritz.

197. Heber, Fr. A., Böhmens Burgen, Festen u. Bergschlöffer. 2. Bd. 9. u. 10. Heft. qu. 4. Geh. à  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Meyler'sche Buchh. in Stuttgart.

198. James', G. P. R., Romane, in deutschen Uebersetzung. hrsg. v. F. Rotter u. G. Pfizer. 115—117. Bdchn. 16. Geh. à  $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 Arrah Neil 6. 6. Bdchn. — Der Räuber 1. Bdchn.  
 199. Schaaf, das, seine Zucht, Behandlung etc. Nach dem Engl. v. F. M. Duttenhofer. 4. u. 5. Lief. gr. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Meyer &amp; Hofmann in Berlin.

200. Sue, G., der ewige Jude, übers. v. J. B. Rousseau. Mit Illustr. 15—17. (4. Bds. 3—5.) Lief. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## J. C. B. Mohr in Heidelberg.

201. Zeitschrift, kritische, f. Rechtswiss. u. Gesetzgebung des Auslandes, hrsg. v. Mittermaier u. R. v. Mohl. 17. Bd. in 3 Heften. gr. 8. Gh. \* 2  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Naumann in Dresden.

202. Meurer, M., Luthers Leben aus den Quellen erzählt. 6. Heft. 8. Geh. \*  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Naumburg in Leipzig.

203. \* Jaefel, G. L., Leben und Wirken Luthers. Mit Stahlst. 7. Bdchn. gr. 16. Geh. als R e f t.

## Nicolais'sche Buchh. in Berlin.

204. Schulz, O., Anhang zur 1—5. Aufl. des Berlin. Lesebuchs 1. Th. 8. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 205. — geistliche Lieder für Schule und Haus. 4. Aufl. 12. 1844. Geh. \* 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Pönicke &amp; Sohn in Leipzig.

206. Lebensbeschreibung, kurze, des ehemaligen Bürgermeisters Tschsch. Mit dessen Portr. u. der Abbildung des Angriffs auf den König v. Pr. gr. 8. \*  $\frac{1}{10}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 Meiß in Coblenz.

207. Betrachtungen über das Sendschreiben v. Johannes Ronge. Von e. Pfarrer der Diözese Trier. 16. Geh. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Hubachs'sche Buchh. in Magdeburg.

208. Wochenblatt, Magdeburger. 3. Jahrg. (1845) in 52 Nrn. Ver. 8. \* 2  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 R. O. Schulze in Leipzig.

209. Notizen für Literatur- u. Kunstfreunde, hrsg. v. R. O. Schulze. Jahrg. 1845 in 52 Nrn. 4. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## B. Tausnitz jun. in Leipzig.

210. Collection of british authors. Vol. LXX.: Strathern by Lady Blesington. Vol. II. gr. 16. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Universitäts-Buchh. in Kiel.

211. Harms, Cl., unsere lutherische Kirche, in demjenigen Licht angesehen, welches aus Joh. 17, 6—8 auf sie fällt. Reformationspredigt. gr. 8. 1844. Gh.  $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 212. Petition, die Kieler, gegen den Antrag Using's auf eine landesherrliche Erklärung über die dänische Staatseinheitsfrage. Mit e. Vorw. v. Fr. Hedde. gr. 8. 1844. Geh.  $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Verlags-Comptoir in Grimma.

213. Anwalts-Zeitung, norddeutsche. Redact.: C. F. Vogel. Jahrg. 1845. 4. \* 1  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Verlags-Expedition in Tübingen.

214. Swedenborgii, Em., Diarii spiritualis, edid. J. Fr. Im. Tafel. Part. I. vol. I. 8 maj. Geh. \* 3  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 215. — id. Part. III. vol. I. 8 maj. Geh. \* 4  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 216. — himmlische Geheimnisse. Aus dem Latein. übers. v. J. Fr. J. Tafel. 1. Bd. 7—10. Lief. 8. Geh. \*  $\frac{5}{6}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Wagner'sche Buchh. in Innsbruck.

217. Ammaestramento della Gioventù ad un morale e savio contegno mediante Racconti. Raccolta tradotta o compilata da N. Vanzetta. Op. II. In 12. 1844. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 218. Galura, B., die christkatholische Theologie nach der Idee vom Reiche Gottes. Neu hrsg. v. J. Fessler. 2. u. 3. Bd. gr. 8. 1844. als R e f t.  
 219. Handbuch zum großen Katechismus der christkathol. Lehre. 3. Th. 1. Abth. 8. 1844.  $\frac{7}{8}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 220. Kink, Fr., Anleitung zur Benutzung des in Kuffstein erzeugten hydraulischen Kalt-Cementes. 8. Geh. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 221. Liguori, A., Muttergottes-Büchlein. gr. 12.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 222. Staffler, J. J., Tirol u. Vorarlberg, statistisch und topographisch, mit geschichtl. Bemerkungen. 2. Th. 2. Bd. 1. Heft (Kreis Pustertal und am Eisak.) gr. 8. 1844. Geh. \* 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 223. Weber, J., Jesus meine Freude. Gebetbüchlein. 12. 1844.  $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Nichtamtlicher Theil.

## Ronge und der deutsche Buchhandel.

Man sammelt für Ronge und das ist gut; aber es sei mir erlaubt, zu fragen, ob diejenigen unter uns Buchhändlern, welche seinen Brief an den Trierer Bischof in Tausenden von Exemplaren abgedruckt und abgesetzt haben, ihm auch ein verhältnismäßiges Honorar oder einen Antheil am Gewinne haben zukommen lassen oder Willens sind, dieß zu thun. — Ohne Zweifel werden andere Schriften von ihm bald ebenso stark, vielleicht noch stärker vervielfältigt

werden und es würde Pedanterei sein, in solchen Fällen ein ausschließliches Verlagsrecht und die Weitläufigkeiten eines förmlichen Verlagscontractes zu verlangen. Ronge wird Niemand wegen unbefugter Vervielfältigung seiner Schriften belangen, er muß wünschen, daß sie auf jede Weise verbreitet werden; aber Ehre und Gerechtigkeit fordern von uns, daß wir nicht seinen Kampf mit dem Papstthum zu unserm Geldvortheil ausbeuten, ohne ihm seinen Antheil redlich zuzumessen. Deshalb fordere ich alle Verleger Rongescher

Schriften auf, sich beim Börsenvorstande oder beim Vorstande ihres Kreis- oder Stadtvereins darüber auszuweisen, in wie weit sie ihrer Verpflichtung gegen Konge nachgekommen sind oder nachkommen werden, damit dann von Amtswegen im Börsenblatte ihre Ausgaben als gerechtfertigt angezeigt und so die Scrupel beseitigt werden können, die ein gewissenhafter Sortimentshändler über ihre Verbreitung sonst etwa hegen möchte.

Zwar sind die bisherigen Kongeschichten Schriften von sehr geringem Umfange, aber bei ihrer ungeheuren Verbreitung müssen sie (ohne nennenswerthes Risiko) einen gar nicht verächtlichen Gewinn abwerfen, an dem er die nächsten Ansprüche hat. Würde es nicht dem deutschen Buchhandel zur Unehre gereichen, wenn das Publicum glauben könnte, die Verleger steckten diesen Gewinn ganz in die Tasche und ließen den Autor leer ausgehen, weil dieser in seinem Kampfe auf Leben und Tod gegen die römische Hierarchie nicht Zeit hat, mit ihnen um Honorar zu markten? Spon d a u s.

#### Wagners Jubiläum. \*)

In einer Zeit wie die jetzige, wo das Prinzip des Wechsels so vorherrschend ist, wo man oft die Gediegenheit des Geschäftsmannes nach der Zahl der Firmen beurtheilt, bei welchen er conditionirte, ist es eine wohlthunende, höchst erfreuliche Erscheinung, eines Mannes erwähnen zu können, der beinahe ein Menschenalter hindurch in Einem und demselben Hause arbeitet, und nunmehr seit einem Viertel-Jahrhundert als Geschäftsführer in demselben wirkt. Keinem der älteren Herren Kollegen in Süd- und Norddeutschland dürfte der höchst achtbare Mann während der 33 Jahre, in welchen er die Leipziger Ostermesse besuchte, unbekannt geblieben sein. Wir meinen Herrn J. J. Wagner, seit dem 15. December 1819 Geschäftsführer der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, welcher am 15. d. M. sein 25jähriges Jubiläum als solcher feierte.

Zwar war diese Feier, welcher auch der Vorstand des Börsenvereins, so wie der Senior des hiesigen Buchhandels beiwohnte, nur eine private, vom Chef des Hauses ihm bereitet, allein wir glauben diesem langjährig treuen, gewissenhaften und so menschenfreundlichen Manne nur sein Recht zu erweisen, wenn wir diesen seinen Ehrentag auch im weiteren Kreise der Herren Kollegen bekannt machen, unter welchen er so viele Bekannte und Freunde zählt, und denen es gewiß noch zur besondern Freude gereichen dürfte, zu vernehmen, wie der Chef des Hauses diesem Manne seine Anerkennung und seinen Dank in einem Toaste ausgesprochen hat, welchen wir hier beizufügen nicht unterlassen wollen.

„Erlauben Sie mir, verehrte Gäste, ein Paar Worte an meinen lieben Jubilar zu richten.

Es sind heute fünf und zwanzig Jahre, daß mein seliger, Ihnen wie mir unvergeßlicher Vater Sie mit der Unterschrift für die J. G. Cotta'sche Buchhandlung betraute, bald vierzig Jahre sind es, daß Sie an diesem Geschäft überhaupt theilnehmen, während welcher langen Zeit Sie drei und dreißig mal für dasselbe Leipzig besucht haben. — Innerhalb dieser Reihe von Jahren haben Sie als Ehrenmann im vollsten Sinne des Wortes pflichtgetreu all' Ihr Thun, alle Ihre Zeit, ich glaube all' Ihr Denken diesem Geschäfte gewidmet, und sind für Ihren Theil und nach Kräften bemüht gewesen, ihm nach innen und nach außen den Ruf eines achtbaren Hauses zu erhalten, dessen es sich, wie ich mir schmeichle, erfreut.

Es ist dieß gewiß ein ebenso seltenes als hochachtbares Beispiel! Welchen Dank Sie sich damit bei meinem seligen Vater schon, bei

meiner Familie und bei sämmtlichen Mitgehülfsen erworben haben, neben denen Sie arbeiteten, das habe ich Ihnen diesen Morgen schon in Ihrer Wohnung, im Kreise Ihrer Familie auszusprechen versucht.

Ich halte mich jedoch für verpflichtet, diesen Dank hier in diesem Kreise zu wiederholen, indem ich voll gerechten Stolzes für Sie die Anerkennung des ganzen deutschen Buchhandels, mit dem unser Geschäft in Verbindung steht, in dem Umstand ausgesprochen zu sehen glaube, daß der Herr Vorstand des Börsenvereins deutscher Buchhändler und unser Herr Senior, unser häusliches Fest durch ihre Anwesenheit haben verschönern und erheben wollen.

Die Gegenwart dieser beiden hochverehrten Herren ist also der Glanzpunkt Ihres heutigen Jubeltages.

Wenn irgend eine geschäftliche Thätigkeit sich als im Dienste der Menschheit stehend betrachten darf, so kommt dieß gewiß dem Buchhandel zu, der berufen ist, für die Entwicklung der höchsten Interessen unserer Gattung mitzuwirken.

Ihre langjährige ehrenvolle Laufbahn in diesem Beruf wird Ihnen also eine erhebende Befriedigung geben können, da es für den besseren Menschen kein schöneres Bewußtsein giebt, als mitgearbeitet zu haben für das wahre Wohl seiner Nebenmenschen.

Nicht auf dem Schlachtfelde allein, nicht allein im Dienste des Staates winkt die Palme des Ruhmes, nein auch jeder andere bürgerliche Beruf, und also auch der unsrige, eröffnet ein Feld der Thätigkeit, auf welchem der gewissenhafte, unermüdet strebende, berufstreue Arbeiter nach dem bescheidenen Ruhme des Geschäfts-Heldenthums ringen kann.

Indem ich wünsche, daß Sie noch lange Jahre die Mühen und Kämpfe, die mit unseren Geschäften verbunden sind, in frischer Gesundheit mitbestehen möchten, begrüße ich Sie als einen Soldaten, der in Berufstreue sich jetzt schon als einen Geschäfts-Helden erprobt hat! Herr Wagner lebe hoch, hoch, hoch, und wieder hoch!!!“

#### Ueber Freigemplare an die Verfasser.

Bezüglich der Mittheilung des Herrn Karl Hoffmann in Stuttgart in Nr. 50 der Südd. Buchh.-Zeitung (B.-Bl. 1844 Nr. 113.) über die Lieferung von Frei-Exemplaren an Recensenten und Journale möge eine mir so eben zu Gesicht kommende Dfferte \*) in der Prager Zeitung 1844 Nr. 165 Beleg und Belehrung geben, mit welcher Vorsicht, d. h. mit welchen kontraktlichen Bestimmungen man Frei-Exemplare an die Verfasser abgeben soll.

Der Verfasser der im vorigen Jahre bei mir erschienenen Schrift: „Die Kartoffelpflanze und ihre unterirdischen Organe“ erhielt außer einem anständigen Honorare auch gewünschte 20 Frei-Exemplare (angeblich zu Vertheilung an Freunde) und nun lese ich diese Dfferte, worüber sich gewiß auch sämmtliche Prager Buchhandlungen nicht erfreut haben werden.

Leipzig, 4. Januar 1845.

Ign. Jankowiz.

\*) Sie lautet: „Da sich das zunehmende Interesse meiner Schrift „Die Kartoffelpflanze und ihre unterirdischen Organe“ kundgibt; so mache ich hiermit jedem Wissbegierigen und zum Besten der Kartoffeleßer bekannt, daß ich täglich von 10 bis 12 Uhr bis letzten December 1844 Jedem die Organe des Kartoffelstockes, sowohl illuminirt als auch in Natur auf Tabellen aufgelegt, unentgeltlich und nur gegen Abnahme eines Exemplars meiner Schrift pr. 45 kr. C. M. zu zeigen und zu erklären bereit sein werde, um jedem Interessenten ein nur unvollkommenes und mühsames Selbsterforschenvollen am Stocke zu ersparen.“

Prag, den 18. Oktober 1844.

Dr. Balth. Preis, k. k. Rath und Stabsfeldarzt.

\*) Aus Nr. 52 der Südd. Buchh.-Zeitung. 1844.

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

## Veränderungen im Personalbestande des Buchhandels.

### [150.] Librairie à vendre à St. Petersburg.

Mr. Charles Weyher, vu son âge, est intentionné de vendre son fond et commerce de Librairie qu'il gère depuis quarante trois ans.

Cette Librairie (ci-devant Klostermann) est la plus ancienne Librairie étrangère à St. Petersburg, elle remplit sept chambres et se compose de nombre d'Ouvrages précieux, principalement scientifiques, inscrits dans un Catalogue systématique, un Catalogue alphabétique et un Catalogue des noms des Auteurs: — d'une grande quantité d'Atlas, de Cartes topographiques, militaires, géographiques, de sphères, globes, gravures et en outre d'une quantité d'Ouvrages allemands et anglais etc. etc.

La partie française seule de cette Librairie a coûté sans les frais de transport plus de soixante mille Thaler.

Le prix de vente du Total de cette Librairie est fixé à Vingt cinq mille Thaler. — Si on désire, des termes de payemens peuvent s'accorder contre des suretés suffisantes.

A cette occasion Mr. Ch. Weyher prie les personnes qui lui ont remis des Ouvrages en commission de les retirer avant le 1. Mai 1845.

S'adresser pour de plus amples informations à Mr. Charles Weyher, petite Morskoy, maison Weyher No. 12, en affranchissant les lettres.

St. Petersburg, le 1. Decembre 1844.

[151.] Eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit einer nicht unbedeutenden Leihbibliothek, ist zu verkaufen. Wenn es der Käufer wünscht, so kann auch Verlag mit abgegeben werden. Briefliche Anmeldungen werden unter der Chiffre A. B. M. durch Herrn Melzer in Leipzig erbeten.

[152.] Die Mahn'sche Buchhandlung hatte die Güte unsere Commissionen für Berlin zu übernehmen, und bitten wir daher die Herren Kollegen in Berlin, alles für uns bei ihnen Lagernde durch die genannte Handlung an uns zu befördern. Stettin, im Januar 1845.

E. Sanné & Co.

## Fertige Bücher u. s. w.

[153.] Heute versandte ich:

Roeren, J. M., Choralbuch für den katholischen Gottesdienst etc. 4. Heft. (III. Abth. 2.)

Avancini vita et doctrina Jesu Christi. Fasc. II. (Der Schluß folgt im Jan. 45.)

Zu dem Werke:

Belleii medulla etc. edidit Westhoff, hat der Herausgeber ein ausführliches Examen Cleri etc. ausgearbeitet. Ich gebe dieses ohne Preis erhöhung bei und liefere statt der versprochenen 550 jetzt 700 Seiten. Die etwas verspätete Ausgabe des Fasc. IV (Schluß), welche in diesen Tagen erfolgt, wird dadurch wohl gerechtfertigt. Münster, d. 20/12. 1844.

J. H. Deiters.

[154.] Neue illustrierte Wochenschrift.

### Novellen-Zeitung.

Ausgewählte Romane, Novellen, Erzählungen, Reisen, dramatische und poetische Werke.

Die Novellen-Zeitung erscheint seit dem 1. Juni 1844 regelmäßig jede Mittwoch in Nummern von 8 (dreispaltigen) Folioseiten im Formate der Illustrierten Zeitung.

Vierteljährlicher Pränumerationspreis für 13 Nummern 25 Ngr.

52 Nummern bilden einen Band und geben dem Raume nach den Inhalt von

#### 15 Bänden

gewöhnlichen Octav-Formats.

Titel und Inhaltsverzeichnis werden zu jedem Bande unentgeltlich nachgeliefert.

Die nächstfolgenden Nummern der Novellen-Zeitung werden enthalten:

Boz (Dickens). — Die Sylvester-Glocken. Eine Gespenstergeschichte.

Baudissin (Graf von). — Eine Sturmnacht auf der Nordsee.

Bülow (Eduard von). — Aus einem Reisetaugebuche.

Mühlbach (Louise). — Federzeichnungen auf der Reise.

Puschkin. — Dubrowski.

Rau (Heribert). — Dreißig Jahre später. Ein Schauspiel.

Schücking (Levin). — Maria Theresia. Histor. Lustspiel in 5 Acten.

Seyffarth (W.). — Aus dem Leben.

Sue (Eugene). — Der Ewige Jude. Illustriert von G. Richard. 5. u. folg. Bände.

Von Januar 1845 ab wird das Feuilleton der Novellen-Zeitung nachstehende regelmäßig wiederkehrende Berichte enthalten:

I. Salonberichte aus den Haupt- und Residenzstädten Deutschlands.

II. Theaterbericht. Von Karl Gukow.

III. Literaturbericht. Von Heinrich Laube.

IV. Kunstbericht.

1) Bildende Künste. Von \*).

2) Musik. Von \*\*\*.

Bestellungen auf diese bereits in einer Auflage von 6,500 Exemplaren erscheinende Zeitschrift, welche nicht nur allen öffentlichen Lesecirkeln, sondern auch jedem gebildeten Familienkreise als die belehrendste Unterhaltungs-Lectüre anempfohlen werden darf, können in allen Buchhandlungen und Postämtern aufgegeben werden.

Leipzig: Expedition der Illustrierten Zeitung. J. J. Weber.

### [155.] Der Anekdotenjäger.

Zeitschrift für das lustige Deutschland.

Wöchentlich erscheint eine Nummer in Groß-Octav auf feinem Velinpapier. Preis für den ganzen Jahrgang 1½ fl.

No. 1—4 liefern wir à cond.

Auf 6 Exemplare 1 Frei-Exempl.

Auf Rechnung mit ¼. Baar mit ½. Inserate und Probe-Nummern stehen auf Verlangen zu Diensten.

Expedition des Anekdotenjägers in Leipzig.

[156.] Seit dem 1. April 1844 erscheint in unserm Verlage:

### Zeitschrift

der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien.

Redacteur:

Dr. Franz Zehetmayer.

Der Jahrgang erscheint in 12 Monatsheften in gr. 8. brosch. 5 bis 6 Bogen stark, welche 2 Bände bilden, und ist der Preis für den vollständigen Jahrgang 7 fl. 30 kr. C. M. — 8 fl. 45 kr. Rhein. — 5 fl.

Da diese Zeitschrift erst mit April, als dem Beginne des Gesellschaftsjahres, in das Leben treten konnte, im Allgemeinen es aber üblich ist, die Pränumeration auf periodische Schriften mit dem neuen Jahre zu beginnen, erklären wir uns, um die Anschaffung möglichst zu erleichtern, mit Vergnügen bereit, für diejenigen Herrn, welche ihre Pränumeration auf die obige Zeitschrift mit dem neuen Jahre 1845 beginnen wollen, ausnahmsweise eine halbjährige oder vierteljährige Pränumeration eintreten zu lassen. Wir geben daher den mit 1. Januar 1845 neu eintretenden Herrn Pränumeranten das letzte Quartal des laufenden Jahrganges oder die Monatshefte Januar, Februar und März (mit April beginnt der zweite Jahrgang) für 1 fl. 54 kr. C. M. — 2 fl. 15 kr. Rhein. — 1 fl. 6 fl. — Diejenigen Herren aber, welche es vorziehen, einen vollständigen Band zu besitzen, erhalten den zweiten Band des laufenden Jahrganges, das sind die Monatshefte October, November, December 1844 und Januar, Februar, März 1845 für 3 fl. 45 kr. C. M. — 4 fl. 24 kr. Rhein. — 2½ fl.

Dass das Organ einer Gesellschaft, welche die tüchtigsten Kräfte eines grossen Staates in der Zahl ihrer Mitglieder vereinigt, auch ausserhalb der Gränzen dieses Staates bedeutendes Interesse erwecken musste, war vor auszusehen und ist durch den günstigen Anklang, welchen die Zeitschrift überall gefunden hat, bereits gerechtfertigt.

Wir erlauben uns wiederholt, Ihre Aufmerksamkeit auf dieses gediegene Unternehmen zu lenken und Ihre freundliche und thätige Verwendung für dasselbe in Anspruch zu nehmen. Exemplare des Januarheftes stehen Ihnen in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten und sind wir gern bereit, Sie mit Inseraten, wo Sie dieselben für zweckmässig halten, in Ihren Bemühungen zu unterstützen.

Wien, d. 18. Decbr. 1844.

Freundschaftlichst und ergebenst  
Kaulfuss We., Prandel & Co.

[157.] Bei uns ist so eben erschienen, wird aber nur auf festes Verlangen expedirt:

Ein Wort an Rom und seine Hierarchie.

Veranlaßt

durch die Ausstellung des heil. Rocks zu Trier und zugleich als Beleuchtung der Schrift: „Herr Johannes Ronge, der falsche katholische Priester und die schlechte Presse.“

Preis 3 Ngr.

Hagen und Iserlohn, 31. Decbr. 1844.

Thieme & Butt.

[158.] Nur auf Verlangen.

So eben erschien bei uns in Commission:  
**Muster-Journal.** Magazin der neuesten und elegantesten Original-Muster-Zeichnungen für Stickerei und Weberei; entworfen und herausgegeben von einem Vereine von Musterzeichnern der östlichen Schweiz, unter Mitwirkung der ersten Pariser Dessinateurs. I. Jahrg. 1. Heft. 2 fl. oder 1 1/2 6 gr.

Bisher existierte kein solches Journal, ungeachtet das Bedürfnis dringend ist, denn selbst die Pariser Journale verwandter Art, obwohl geeignet, dem Zeichner Ideen zur Ausarbeitung an die Hand zu geben, sind für den Fabricirenden unausführbar und deshalb unnütz. Dagegen bietet unser Muster-Journal ganz ausgearbeitete, geschmackvolle Original-Muster, die nur übergetragen werden dürfen, und darf nicht nur Fabricanten und Webern, sondern auch Zeichnern, Formstechern, Gewerbschulen, sowie dem schönen Geschlechte mit Recht empfohlen werden.

Der ganze Jahrgang wird zwar nicht getrennt, indessen berechnen wir doch das erste Heft, das wir unsern verehrten Collegen à Cond. liefern, allein, um der Verbreitung nicht hinderlich zu sein. Das 2. Heft und ff. werden nur auf festes Verlangen expedirt.

Das Format ist ein gr. Fol., der Preis des Jahrg. in 12 Heften (à 4 Blatt) 24 fl. oder 15 1/2, wovon Sie 25 % genießen.

Wir bitten, das erste Heft — doch, wenn wir bitten dürfen, nicht über Bedarf — à Cond. zu verschreiben, und sich für das Unternehmen, das alles bisher in ähnlicher Art geleistet hat, weit übertrifft, thätig zu verwenden.

Noch bemerken wir, daß wir diese Anzeige nur in die beiden Buchhändler-Blätter einrücken, und unverlangt nichts versenden, wer also nicht verlangt, wolle es nicht uns zurechnen, wenn er das Muster-Journal nicht erhält.

St. Gallen, Decbr. 1844.

**Huber & Comp.**

[159.] **Offerte an Sortimenten-, Buch- und Musikhandlungen.**

Das berühmte und als vortrefflich anerkannte Werk

**Cramer's practische Pianofortschule,**

eine Anleitung, Schüler gründlich und schnell zu bilden, ohne sie zu ermüden, ist eben nach der 6. englischen Originalausgabe mit vielen Beispielen vermehrt und verbessert erschienen.

Diese unsere Ausgabe ist die vollständigste aller vorhandenen, sie enthält 129 progressive Übungsstücke und Studien mit Fingersatz und kostet nur 1 1/2, wozu noch als Prämie unentgeltlich beigegeben wird:

Schuberth's musikalisches Fremdwörterbuch, eleg. geb. 74 Seiten stark. (Separat gekauft Preis 1/2 1/2.)

Wir geben bei fester Bestellung 50% und auf 6 Gr. eins frei.

**Schuberth & Co.** in Hamburg.

[160.] Zu ermäßigtem Preise ist von **N. Mühlmann** in Halle zu beziehen:

**Sophokles Tragödien**

von **F. W. G. Stäger.**

Urschrift und Uebersetzung. 2 Bände.

51 Bog. 1841. geb. (statt 2 2/3 1/2) zu 1 1/2. Gegen baar geh.: 1 Expl. 1/2 1/2 — 3 Expl. 1 1/2.

[161.] Mit Bezug auf meine Anzeige in No. 109 des Börsenblattes mache ich hiermit bekannt, daß die bei mir erschienene Schrift:

**Wunderthäter und Ablaßfrämer im neunzehnten Jahrhundert.**

Eine Parallele des 16. und 19. Jahrhunderts.

Zur Charakteristik der Gegenwart.

Veranlaßt durch die Wallfahrt nach Trier, ihre Förderer und Gegner, insbesondere durch die Schrift: Herr Johannes Ronge, der falsche katholische Priester und die schlechte Presse.

Dumm machen lassen wir uns nicht.

Wir wissen, daß wir's werden sollen.

8 Bogen 8. Preis 10 1/2

am 12. Januar k. J. in Leipzig eintreffen wird, und alle Bestellungen von dort ausgeliefert werden. Handlungen, die sich Absatz von dem Schriftchen versprechen, wollen gefälligst verlangen, da unverlangt nichts versandt wird.

Wesel, den 29. December 1844.

**Joh. Bagel.**

[162.] Heute wurde ausgegeben:

**Conversations-Lexikon.**

Neunte Auflage. 48. Heft.

Mit diesem Hefte ist der sechste Band geschlossen.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte des Conversations-Lexikon (Aufgabe 30000 Gr.) werden für den Raum einer Zeile mit 10 1/2 berechnet.

Leipzig, den 10. Januar 1845.

**F. A. Brockhaus.**

[163.] **Der Publicist.**

Eine Zeitschrift zur Besprechung criminalistischer und administrativer Gegenstände, gesellschaftlicher und bürgerlicher Verhältnisse.

Erster Jahrgang.

Herausgeber: **A. F. Thiele**, Criminalgerichts-Rat. Regelmäßig am 5. jeden Monats erscheint ein sauber broschirtes Heft, circa 4 Bogen stark. Der Jahrgang kostet 3 1/2 mit 25 %.

Bestellungen auf vorstehende Zeitschrift werden erbeten durch

**Carl Reimarus.**

[164.] **Statt Wahlzettels.**

So eben ist bei **Meyer & Zeller** in Zürich erschienen, wird aber nur auf Verlangen à Cond. ausgeliefert:

Babrii Fabellae Jambicae CXXIII a Minoide Mena in monte Atho nuper repertae ex recensione J. Fr. Boissonadii passim reficta cum brevi adnotatione critica ediderunt J. C. Orellius et J. G. Baiterus. 12. Br. 10 Sg od. 36 kr.

Kölliker, Dr. A., Die Selbständigkeit und Abhängigkeit des sympathischen Nervensystems durch anatomische Beobachtungen bewiesen. 4. Br. 15 Sg od. 54 kr.

[165.] Bei **Heinrich Hunger** in Leipzig ist so eben erschienen:

**A. E. F. Klapproth**, Schneidermeister in Leipzig, Huldigung der Mode! Ein Geschäfts-Taschenbuch für Herrenkleidmacher. gbdn. 10 1/2.

[166.] Zu ermäßigtem Preise ist von **N. Mühlmann** in Halle zu beziehen:

**Graeser**, die römisch-katholische Liturgie — nach ihrer Entstehung und endlichen Ausbildung, oder geschichtliche Darstellung aller in der röm. Messe vorkommenden Gebete, Gesänge und Gebräuche. Nebst Messformularen u. Abbildungen.

zu 15 1/2 (st. 1 1/2 1/2). Diese für jegige Zeit wieder so interessante Schrift wurde in den letzten Wochen häufig verlangt — aber leider meist von der erloschenen Ruffsch'schen Firma, statt von mir.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[167.] Bei **A. Franck** in Paris erscheint:

**كتاب التعريفات** ou Livre des Définitions par le Sayd Ali fils de Mohammed Aldjordjani, le texte arabe revu sur plusieurs Manuscrits de Paris et de Leyde, et accompagné d'une traduction française et des notes perpétuelles par J. Derembourg.

Schon Sylvester de Sacy hat die Wichtigkeit und Schwierigkeit dieses Buches erkannt, und in allen seinen Werken darauf hingewiesen. Die Mannigfaltigkeit seines Inhaltes, der die Definitionen der wichtigsten technischen Ausdrücke der Rechtswissenschaft, Philosophie, Grammatik, Metrik u. s. w. umfaßt, machen das Buch einerseits zu einer Art Encyclopädie, andererseits zu einem wichtigen Anhang für alle arabischen Wörterbücher.

Der Prospectus nebst Probebogen wird in Kürze ausgegeben.

Die erste Lieferung, welche den ganzen arabischen Text und einen Theil der Uebersetzung enthält, wird zur Ostermesse erscheinen, jedoch nur auf Verlangen à cond. gesandt.

[168.] **Fünzig Prozent Rabatt!**

Bei uns wird in Bälde erscheinen:

**Jesuiten und Fürstenmörder.**

Eine Enthüllung der größten Verbrechen und Gräueltthaten, welche von den Jesuiten in allen Ländern und zu allen Zeiten verübt wurden.

Von **C. Viskenne.**

Preis 1 1/2 oder 1 fl. 48 kr.

Wer vor Beendigung des Drucks gegen baar bestellt, erhält 50 % Rabatt; das Buch hat in wirklicher Zeit ein großes Publikum.

**Fügungen des Schicksals.**

Historische Schilderungen aus dem Leben solcher Personen, welche mancherlei gefährlichen Abentheuern, unglücklichen Verhältnissen, Lebensgefahren und Widerwärtigkeiten unverhofft entrisen wurden; und interessante Beispiele von wunderbarer Entdeckung geheimer Verbrechen und mißhandelter Unschuld.

Von **Ludwig Dellarosa.**

Preis 1 1/2 oder 1 fl. 48 kr.

Gegen baar 1/2 1/2 oder 54 kr.

Daß derlei Werke überall gerne gekauft werden, weiß jeder Buchhändler aus Erfahrung.

Mit Inseraten unterstützen wir gerne. **F. F. Haspelsche Buchhdlg.**

[169.] **Confirmandengeschenke.**

Im Laufe dieses Monats erscheinen bei mir in neuen verbesserten und vermehrten Auflagen:

**Dpig, F. W.,** heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kupfr. Dritte Aufl.  $\frac{5}{8}$  fl.

— heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kupfr. Zweite Aufl. 1 fl.

**⚡** Gegen baar mit 50% Rab.

wodon pro Novitate in mäßiger Anzahl zwar versenden werde, hiermit aber — u. vorzüglich die Handlungen, welche Neuigkeiten nicht annehmen — um recht baldige Anzeige des etwaigen Bedarfs davon für Dstern ersuche, sowie um möglichst thätiges Verwenden für deren Absatz.

Leipzig, den 2. Jan. 1845.

**Georg. Weinedel.**

[170.] Des I. Bandes 2. Lieferung vom Lehrbuch

des Preussischen gemeinen Privatrechts von

**C. F. Koch**

wird in diesen Tagen fertig, und nur auf festes Verlangen expedirt.

Zu dem Subscr.-Preise v. 20 Sgr p. Bief. kann ich das Werk bis zu Ende März 1845 nur auf alte Rechnung notiren. Die erste Lieferung steht soliden Handl. noch à Cond. zu Diensten.

Ich bitte um thätige Verwendung für dieses in der juristischen Welt Aufsehen erregende Werk. Berlin. **L. Trautweinsche Buchhdlg.** (3. Guttentag.)

[171.] Fertig wird in einigen Tagen und nur auf feste Rechnung expedirt:

Das wohlgetroffene Portrait des Rabbiners Dr. H. S. Hirschfeld in Wollstein, nach der Natur gemalt von Machè, gut lithogr. à 10 Sgr (mit  $\frac{1}{4}$ ).

**A. Alexander** in Wollstein.

## Angebotene und gesuchte Bücher.

[172.] **Junfermann'sche** Buchhandlung in Paderborn offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Der deutsche Obstgärtner v. Sickler, 22 Bde. u. 5 Bände Kupfer, ill. Weimar.

(schön gebunden und gut erhalten.)

1 Jahn u. Eifelen, Deutsche Turnkunst. Berlin 1816.

[173.] Ich offerire für 12 fl netto baar: Voyage de la Pérouse autour du monde publié conformément au decret du 22. Avril 1771 et redigé par M. L. A. Millet-Mureau. Paris 1797. 4 Vol. 4. avec Atlas in Fol. schön gebundenes u. gehaltenes Exemplar.

**C. Hochhausen.**

[174.] **J. Bensheimer** in Mannheim offerirt mit 50% Rabatt:

Meyer's Universum. 1 Cr. III. Bd. 7. 11. 12. H.

1 Cr. IV. Bd. 1. Hest.

3 " " " 4.

1 " " " 12.

2 " VI. " 5.

1 " " " 11. 12.

1 " VII. " 2—12.

1 " VIII. " 2. 4.

6 " IX. " 1.

7 " " " 2. 3.

[175.] **Carl Mohr** in Heidelberg offerirt u. erwartet Gebote:

1 Schmidt's Jahrbücher der Medizin. Jahrg. 1844 compl.

[176.] Die **Haspel'sche** Buchh. in Hall sucht:

1 Glück's Pandekten.

1 Dreher, Elementarunterricht.

1 Weiske, Juridisches Lexicon.

2 Döbel, Jägerpraktika in Folio.

1 Sobernheim, Materia medica.

2 Flemming, Jäger, in Folio.

2 Wibel, hohent. Kirchenhistorie.

Verschiedene Werke über Sympathie, Geister, Zauberei etc.

1 Kreuzer, Symbolik. 2. Aufl.

1 Schlosser, Geschichte d. alten Welt.

[177.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht zum gewöhnlichen Preise:

1 Thomas Thyrnau. 3 Bde. ein reines Exemplar. Fehlt bei Marx & Comp.

[178.] Ich suche unter vorheriger Preisangabe:

1 Schilling, Lehrb. d. Gesch. u. Institutionen des röm. Privatrechts. 1. Abtheilung. 834.

1 Farinacius, de testibus.

1 Biener, processus.

1 Siebold, Journal f. Geburtshülfe. 11. Bd. u. folg.

1 Plutarch's moral. Abhandlungen, übers. v. Kaltwasser. 2. Bd. Frankf.

1 Lessing's Werke. Ausg. in gr. 8. Berl., Vof. 11. 12. Bd.

1 Lampadius, Hüttenkunde. 1. Bd. Göt. 803. **C. Hochhausen.**

[179.] **G. Manniske** in Sondershausen sucht zum Subscr.-Preis:

1 Jean Paul Werke, neueste Ausg.

billig unter Preisangabe.

1 do. do. welche Ausg. es auch sei.

[180.] **V. Schreck** in Leipzig sucht:

1 Schwaben, } aus dem maler. und

1 Tyrol, } romant. Deutschland.

1 Ost- und Nordsee, }

[181.] **Jos. Thomann** in Landsbut sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Döllinger, Verordnungen cpl.

2 Höpfer, Katechismus, Augsburg. (Fehlt.)

[182.] **Friedr. Birr** in Zittau sucht eilig, gut conditionirt, roh oder gebunden und gegen baar, bittet jedoch um gest. vorherige Preisangabe:

1 Hartmann, E., Handbuch der Mineralogie, zum Gebrauch f. Jedermann. Neueste Aufl. 1843. (Voigt in Weimar.) 2 Bde. compl. 7 fl 18 ggr.

4 Nothwendige u. heilsame Fragen und die kurze Beantw. und Erklärung a. d. h. Schrift etc. (E. Tauchnitz sen. in Lpzg.)

1 Heyne's Napoleon, mit bunten Lithographien. T. u. A. 16. Hest apart. 4 ggr. (Chemnitz.)

1 do. do. mit schwarzen Lithographien. T. u. A. (daf.) 1. bis 11. Hst. apart. à 3 ggr.

(Dagegen biete in Tausch gleichzeitig an, von der color. Ausgabe, Hest 1 bis 9 à 3 ggr.)

1 do. do. Ausgabe mit Stahlstichen. (Binder in Lpzg.) 5. bis 9. Hest u. 13. bis 18. Hest apart. à 4 ggr.

(Dagegen biete ich in Tausch in mehreren Exempl. Hest 1. 2. u. 4. à 4 ggr.)

[183.] Die **S. Landsberger'sche** Buchh. in Greusburg sucht und bittet um Preisangabe:

1 Langl, das Heil ist nahe, Weihnachts-Cantate m. 4 Singstimmen u. Orchester. (Fehlt beim Verleger.)

[184.] **Carl Geibel** in Pesth sucht unter vorheriger Angabe des Netto-Preises:

1 Ortelius redivivus et continuatus. Folio. Complet. 1665.

(Ein gut erhaltenes Exemplar!)

1 Schwandtner, J. G., Scriptorum Rer. Hungar. 3 Tomi. Lipsiae 1746—1748. Folio.

2 Fessler, Rückblicke auf seine 70jährige Pilgerschaft. Breslau 1824.

[185.] **Ignaz Klang** in Wien sucht:

1 Bronn, laethea geognostica 2. Aufl.

1 Roscoe life of Lorenzo Medici.

1 Supplement z. Conv.-Lex. 5. Aufl. 1829. groß Pap. ungebunden.

[186.] **A. Usher & Co.** suchen:

1 Schramm, Analysis Patrorum Script. vol. 13 bis 16.

1 Gottscheds Vorrath zur Gesch. der deutschen Schaubühne. 2 Bde. 1757.

1 Reinholdts Beiträge zur Philosophie. 5. Hst. (Vergriffen bei Perthes.)

[187.] **Friedlein & Hirsch** in Leipzig suchen gegen baar, bitten jedoch um vorherige Preisangabe:

1 Hinrichs, Bücherverzeichnis 1835—40, roh oder brochirt, complet oder einzeln.

[188.] Wir suchen antiquarisch und bitten um Preisangabe:

1 Schmalz, Predigten. 1841.

1 Glossirtes Corpus juris civilis.

1 Weber, Lehnrecht. Schwerin. **Verken & Schloepke.**

[189.] **Kreidel** in Wiesbaden sucht unter Preisangabe:

1 Thomas Thyrnau. 3 Bde.

1 E. J. Weber, das Papstthum und die Päpste.

[190.] **G. Götschel** in Riga sucht unter Preisangabe:

1 Schröter, Einleitung in die Conchylien-Kenntniß.

[191.] Die **Enslin'sche** Buchhdlg. (Seelhaar) in Berlin sucht:

1 Röntgen, Rhapsodien zum Genuß der Morgenstunden u. mit einer Zuschrift von Jean Paul. 3 Hefte. Lübeck 1805.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[192.] Wer von folgenden p. n. gesandten:

Holzmann, über die Wärme,  
Horiz, Liqueurfabrikant 3. Aufl., und  
Nüßlin, Beantwortung der Frage: Ob das späte Vergessen u.

noch Exemplare ohne Aussicht des Absatzes liegen hat, den bitte um baldige gefällige Rücksendung derselben.

**E. Vöfler** in Mannheim.

## Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[193.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem lebhaften Sortimentsgeschäft bestanden und daselbst seit einem Jahr conditionirt, wünscht zur weiteren Ausbildung seine jetzige Stelle zu verändern und sieht weniger auf Salaire als auf gute Behandlung.

Gütige Offerten wird die Redaction des Börseblattes unter der Chiffre L. F. befördern.

[194.] Ein junger Mann, welcher so eben in einer Verlags- und Sortimentshandlung, wo er Gelegenheit hatte, sich in allen Branchen des Geschäfts auszubilden, seine Lehrzeit beendigte, von seinem Principal das günstigste Zeugniß aufweisen kann, der französischen Sprache mächtig ist, und in der griechischen und lateinischen die nöthigen Kenntnisse besitzt, sucht zum möglichst baldigen Antritt eine Gehülfsstelle. Gefällige Offerten sub litt. A. B. Nr. I. befördert die löbl. **Dyl'sche** Buchhandlung in Leipzig.

[195.] **Stelle-Gesuch.**

Für meinen Neffen, Herrmann Schaffert, welcher seit Ostern 1844 seine vierjährige Lehrzeit in meinem Geschäfte beendigt hat und seit dieser Zeit als Gehülfe bei mir serviert, suche ich gegen nächste Ostermesse eine, seinem Wunsche nach weitere Ausbildung entsprechende Stelle in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung. Mit allen Branchen des Buchhandels vertraut, wird er bei seiner Liebe zum Geschäft, seinem Fleiße und seiner Zuverlässigkeit überall seinen Platz würdig auszufüllen streben. Für seine Treue leiste ich jede gewünschte Garantie. — Gefällige Anträge erbitte ich mir baldmöglichst.

Ludwigsburg, den 4. Jan. 1845.

**E. F. Nast jun.**

## Bermischte Anzeigen.

[196.] **Bücherversteigerung** in Frankfurt a. M.

Am 10. Februar d. J. und folgende Tage wird zu Frankfurt a. M. eine aus fast 17,000 Bänden bestehende Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- u. Kupferwerken u. Kupferstichen durch die geschworenen Herren Ausrufer öffentlich versteigert.

Der äußerst interessante Katalog umfaßt außer andern werthvollen Büchersammlungen vierzehn Bibliotheken, größtentheils verstorbener Gelehrten, von denen einige sich als Schriftsteller einen Namen erworben haben, wie z. B. Professor Leuckart in Freiburg, Hofrath André in Offenbach und E. L. Gerber, ersterer im Felde der Naturwissenschaften, letztere der musikalischen Welt rühmlichst bekannt. — Mit besonderer Kenntniß und Wahl gesammelt, vereinigen diese Bibliotheken die gediegensten und werthvollsten Werke namentlich aus dem Fache der Naturwissenschaften und Medizin, der Theologie und Philosophie, der Philologie, Archäologie, Geschichte und Mathematik, der Kriegs- und Bauwissenschaften, der Staatswissenschaften und Jurisprudenz, sowie der Literatur- und Kunstgeschichte.

An alle diejenigen verehrl. Handlungen, welche Zusendungen von Auktionskatalogen wünschen, ist dieser Katalog bereits versendet worden. Wer außerdem denselben mit Nutzen zu verwenden gedenkt, beliebe sich Exemplare von Herrn W. Engelmann in Leipzig zu verschreiben, bei welchem eine entsprechende Anzahl davon niedergelegt ist. Frankfurt a. M., den 1. Januar 1845.

**G. F. Kettembeil.**

[197.] **Allgemeine Verlags-Auction.**

Die mehrfach angetündigte Versteigerung von Büchern, Musikalien und Kunstwerken verschiedener Verleger, in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten, so wie von Manuscripten, findet, nach der Reihenfolge des allgemein versendeten Katalogs, hier Montag d. 13. Januar 1845

Neumarkt Nr. 11, erste Etage, Vormittags von 9—12, Nachmittags 2—5 Uhr, Statt und laden Unterzeichnete hierdurch nochmals höflichst dazu ein. Leipzig, d. 4. Januar 1845.

**G. Hammer**, req. Notar.  
**E. Wagner.**

[198.] **An die Herren Zeitungs-Verleger!**

Die vortreffliche Lage Brüssels, so wie langjährige Verbindungen mit den ersten Organen der englischen, französischen, holländischen und belgischen, politischen Tagespresse setzen den Unterzeichneten in den Stand, alle überseeischen z. B. die amerikanisch-großbritannischen Neuigkeiten, so wie die wichtigsten Verhandlungen der spanischen, französischen, holländischen und belgischen Kammern Vier und zwanzig Stunden früher als irgend eine andere Uebersetzungsanstalt zu liefern. Probenummern nebst Prospektus sind gestern versandt worden. Wer monatlich zehn Reichsthaler preussisch zahlt, empfängt tägliche portofreie, autographirte Correspondenzen. Wegen sonstiger Vorschläge wolle man sich gefälligst in frankirten Briefen direkt an das deutsche Zeitungs-Bureau von Bremond in Brüssel wenden.

Brüssel, den 20. December 1844.

**A. Bremond**, Director.

[199.] Das 2. Verzeichniß meines Lagers spanischer Bücher ist so eben erschienen und versandt worden. Dasselbe ist reich an seltenen und vorzüglichen Werken und werden diejenigen Handlungen, welche sich dafür verwenden wollen, ihre Mühe gewiß belohnt finden. Handlungen, die es binnen Kurzem nicht erhalten sollten, belieben es von meinem Commissionär, Herrn Ed. Kummer in Leipzig, zu verlangen.

Augsburg, im Januar 1845.

**Birett'sche** Ant.-Buchhandlung.  
**F. Butsch.**

[200.] Den zahlreichen Bestellern von **Leue, Geschwornen-Gericht**, nebst einem Anhang über die Unvereinbarkeit des Entwurfs des Strafgesetzbuchs für Preußen mit der rheinländischen Gerichtsverfassung

bedauere, hierdurch anzeigen zu müssen, daß dasselbe so eben von der hiesigen Polizeibehörde provisorisch mit Beschlag belegt worden ist.

Ich werde sofort nach definitiver Entscheidung der oberen Behörden Sie von dem Schicksal des Buches in Kenntniß setzen.

Aachen, d. 3. Januar 1845.

**J. A. Mayer.**

[201.] Da in meinem Verlage nun ein Wochenblatt, „der Hellweger Bote“ erscheint und ich die bis jetzt nicht abgesetzten populären Novitäten gratis vor u. nach kurz anzeigen will; so ersuche ich die betreffenden Handlungen, welche mich mit ihrem Vertrauen beehrten und mir Nova u. à Cond. Artikel einsandten, mir zu erlauben, daß ich diese Artikel für dies Jahr ausnahmsweise disponiren darf. Mein Wirkungskreis erweitert sich mir jetzt auf eine vortheilhafte Weise; bisher fehlte mir ganz ein Bekanntmachungs-Organ.

Ich bin aber auch gern bereit, auf Verlangen gleich die Disponenden zu remittiren.

Unna, 3. Jan. 1845.

**Friedr. Wm. Rubens** Buchhdlg.

[202.] **Ergebene Bitte.**

Heute versandte ich meine Verlangzetteln über Journale und Fortsetzungen, welche ich für 1845 gebrauche und ich bitte dabei wohl zu beachten, daß diese früher größtentheils für die Firma L. Kohnen in Köln u. Aachen schon bezogen wurden, mithin die Fortsetzungen für diese Handlung sich nach meiner Aufgabe mit reguliren.

Uebrigens hat Hr. L. Kohnen seinen jetzigen Bedarf von Journalen u. Fortsetzungen f. 1845 auch angegeben, so daß nach genauer Beachtung unserer beiderseitigen Bestellungen wohl keine irrtige Expedition dabei stattfinden kann.

Aachen, den 23. Decbr. 1844.

**E. Wengler.**

[203.] **Zur Nachricht.**

Heute versandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, meine Remittendenfactur

sowie die des Pfenning-Magazins. Ich bemerke hierbei, daß ich mir im Allgemeinen nur Werke mit der Jahreszahl 1844 zur Disposition stellen lassen kann und empfehle die auf der Remittendenfactur enthaltenen Bemerkungen zu gefälliger Beachtung.

Leipzig, 8. Januar 1845.

**F. A. Brockhaus.**

[204.] **Abchluss-Formulare**  
das Buch à 10 N<sup>o</sup> baar  
so wie Abschluss-Bücher mit Cassa-Buch  
das Exemplar à 1  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$  — baar  
sind wieder vorrâthig bei  
**J. M. Gebhardt** in Grimma.

[205.] **Etablissemens-Antrag.**  
In einer wohlhabenden Stadt Mitteldeutsch-  
lands von 5000 Seelen wird die Gründung einer  
Buchhandlung und Leihbibliothek gewünscht, wozu  
ein Capital von 2—3000  $\frac{1}{2}$  genügt. Wer hierauf  
reflectirt, erhält Auskunft von  
**V. Rocca**, Kunsthandler in Leipzig.

[206.] Den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen  
zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich, um die  
seit drei Jahren, zum Theil vergeblich, von mir  
verbetenen Novasendungen, durch welche ich Ver-  
lust an Zeit und Geld gehabt, gänzlich zu besei-  
tigen, genöthigt bin, vom 1. Januar 1845 an  
meinen Bedarf gegen baar zu beziehen. Ich bitte  
demnächst um gef. Einsendung der Wahlzettel für  
Fortsetzungen und Neuigkeiten und wird Ver-  
langtes sogleich eingelöst, wenn die Bestellzettel  
beiliegen.

Dankbarst für das Zutrauen, mit welchem  
mich so viele der verehrlichen Verlagsbuchhand-  
lungen seit 9 Jahren erfreuten, werde ich die Rech-  
nungen 1844 zu nächster Ostermesse abschließen,  
alle etwaige Differenzen beseitigen und rein sal-  
diren.

Die verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen  
ersuche ich zugleich, was sie von meinem kleinen  
Verlag gebrauchen, gef. gegen baar zu beziehen.  
Hochachtungsvoll und ergebenst  
Köln, 31. Dec. 1844.

**F. C. Eisen.**

[207.] Obgleich in den verschiedenen Buchhändler-  
Verzeichnissen bei meiner Firma ausdrücklich ver-  
merkt steht, daß ich unverlangte Novasendungen  
nur von solchen Handlungen wünsche, die  
ich besonders darum gebeten, und obgleich ich die  
nämliche Bitte schon mehrmals durchs Börsenblatt  
veröffentlicht habe, so werde ich doch immerfort  
noch mit unverlangten Novasendungen überhäuft.  
Ich wiederhole daher hiermit nochmals  
daß ich mir alle und jede unver-  
langte Zusendung durchaus verbitte  
und bemerke ausdrücklich, daß ich dergl. Sen-  
dungen fernerhin gar nicht beachten, sondern bei  
Seite legen und für Rechnung der Absender unter  
Kostennachnahme remittiren werde. Es wird fürs  
Ganze zweckmäßiger sein, wenn man mir in der  
Wahl der Sachen freie Hand läßt, denn was für  
mich paßt und wovon sich hier Absatz bewirken  
läßt, weiß Niemand besser zu beurtheilen als ich  
selbst.

**Friedrich George**  
in Reichenbach.

[208.] **An alle Verleger!**

Die allwöchentlich von Leipzig mir zukom-  
menden Ladungen von *unverlangten* Neuig-  
keiten nöthigen mich, hiermit von Neuem und  
auf das Bestimmteste zu erklären, dass ich  
*unverlangte* Nova, mögen dieselben auch  
noch so „interessant“ sein, *durchaus nicht*  
*annehme*.

Neustadt a/Orla, d. 5. Januar 1845.

**J. K. G. Wagner.**

[209.] Außer guten Romanen, Reisebeschreibun-  
gen, dramat. Schriften, Memoiren verbitte ich  
mir vom 1. Jan. 1845 an alle Novitäten. Ge-  
genstände der Lithographie hingegen werden mir  
angenehm sein.

Gotha, Dec. 1844. **J. G. Müller.**

[210.] **Keine Neuigkeiten unverlangt.**

Da wir mit einer solchen Menge von Neuig-  
keiten überhäuft werden, für die wir in unserm  
Wirkungskreise gar keine Verwendung, also nur  
vergebliche Mühe und Kosten damit haben; so  
bitten wir hierdurch die resp. Verleger, die nicht  
gegentheiligt ersucht worden sind, uns doch von  
jezt an durchaus keine Neuigkeiten unver-  
langt mehr zuzusenden. Wir werden für die  
Folge unsern Bedarf selbst wählen, um mehr  
Zeit und Gelegenheit zu haben, uns für wirklich  
gebundene und gute Novitäten kräftig verwenden  
zu können. Wo uns dennoch unverlangt Neuig-  
keiten zugehen, sehen wir uns genöthigt, solche  
mit Porto-Nachnahme zu remittiren. — Drin-  
gend bitten wir dagegen alle Handlungen, die  
Wahlzettel, Subscriptionlisten, Anzeigen, Pla-  
cate u. c. ausgeben, uns solche schleunigst zu-  
kommen zu lassen.

Hagen und Isertöhn, im Decbr. 1844.

**Thieme & Bus.**

[211.] **Zur gefl. Beachtung**

daß ich von nun an alle unverlangte Novi-  
täten so lange bei mir lagern lasse, bis der Ab-  
sender, gegen Zurückvergütung der darauf haf-  
tenden Portos, darüber verfügt hat. Zwecklose  
Arbeiten und unnöthige Kosten will ich mir er-  
sparen. Durch gefl. Einsendung der Novitäten-  
Zettel und mittelst Hälfte des Börsenblattes wähle  
ich mir meinen Bedarf selbst.

Ems, Januar 1845.

**Kirchberger.**

[212.] Die unterzeichneten hiesigen Buchhand-  
lungen werden von Neujahr 1845 an keine Neuig-  
keiten mehr annehmen, ersuchen aber die Herren  
Verleger um frühzeitige Einsendung von Wahl-  
zetteln, um ihren Bedarf selbst wählen zu können.

Mannheim, 28. Decbr. 1844.

Schwan & Göb'sche Hofbuchh.

Tobias Köppler.

Guido Zeiler.

J. Vensheimer.

[213.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Alle neu erscheinenden wichtigen religiösen und  
politischen Streit- u. Flugschriften wünschen wir  
gleich nach Erscheinen in 30 Exempl. zugesandt  
zu erhalten.

**Friedr. Wundermann'sche** Buchhdlg.  
in Münster u. Minden.

[214.] **Zur gütigen Beachtung.**

Vom Jahr 1845 an erbitten wir uns sämt-  
liche Nova nur in 1—2facher Anzahl, mit Aus-  
nahme der protestantisch-theologischen, politischen  
und ökonomischen, welche uns in 4facher Anzahl  
willkommen sein werden. Wichtige Flugschriften  
jedoch in 5 bis 10 Exemplaren zur Post.

Creuzburg, den 30. December 1844.

**S. Landsberger'sche** Buchhandl.

[215.] **Ch a n g e.**

Unser Verlag steht gegen ältere und neuere  
Romane in Change zu Diensten und bitten wir  
um schleunigste Einsendung Ihrer Verzeichnisse.

**W. Gessellius & Comp.** in Demmin.

[216.] Behufs Gründung einer französischen und  
deutschen Leihbibliothek, ersuche ich die geehrten  
Handlungen, welche belletristische, besonders Ro-  
mane, zu herabgesetzten Preisen liefern, um Ein-  
sendung der Verzeichnisse.

Warschau.

**S. Orgelbrand.**

[217.] Von allen Schriften contra Ronge  
erbitte ich mir 20 fest z. Post und mindestens  
50 z. Fuhrre à cond.

Gleiwitz, 1. Januar 1845.

**Sieg. Landsberger's** Buchh.

[218.] **Um Einsendung von**  
2 cplt. Verlagscatalogen

ersucht

die **Nulandt'sche** Buch-, Kunst- und  
Musikalien-Handl. in Merseburg.

Da mir von dem verehrlichen Börsenvor-  
stand die Mittheilung der  
„**Neuigkeiten**  
des deutschen Musikalienhandels“  
im Börsenblatt für das Jahr 1845 übertra-  
gen worden ist, so ersuche ich Sie, mir Ihre  
musikalischen Novitäten  
sogleich nach Erscheinen zu diesem Behufe ge-  
fälligt einzusenden; dieselben werden Ihnen  
nach Aufnahme der Titel sofort remittirt.

Leipzig, den 1. Januar 1845.

**Bartholf Senff.**

## Uebersicht des Inhalts.

Debitverlaubnis in Preußen. — Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ronge und der deutsche Buchhandel. — Von Spondäus. — Wagner's Jubiläum. — Ueber  
Freieremplate an die Verfasser. Von J. Jachowiz. — Anzeige von Barth. Senff. — Anzeigeblatt Nr. 150—218.

Alexander 171.	Expedition d. Anebotenj. 155.	Huber u. Co. in St. G. 158.	Landsberger 153. 214. 217.	Derken u. Schloepke 158.	Thomann'sche B. 181.
Asber u. Co. 186.	— der illustr. Zig. 154.	Hunger 165.	Köppler in R. 192. 212.	Orgelbrand 216.	Trautwein'sche B. 170.
Bogel 161.	Franch in P. 167.	Junfermann'sche B. 172.	Mannische 179.	Reimarus 163.	Wagner, G. in L. 197.
Vensheimer 174. 212.	Krieblein u. Hirsch 187.	Kaufuß Wwe. Prandel u.	Rayer in A. 200.	Rocca 205.	Wagner in R. 208.
Dirett'sche Ant. B. 199.	Gebhardt in Gr. 204.	Co. 156.	Meher u. Selter 164.	Rubens 201.	Weinidel 169.
Birr 182.	Seibel 184.	Kettembeil 196.	Mohr, Carl 175.	Sanne u. Co. 152.	Wengler 202.
Bremond 198.	George in R. 207.	Kirchberger 211.	Mühlmann in P. 160. 166.	Schreck 180.	Webber 150.
Brockhaus 162. 203.	Gesellius u. Co. in D. 215.	Klang 185.	Müller in G. 209.	Schuberth u. Co. 159.	Wundermann in R. 213.
Deiters 153.	Götsch. I in R. 190.	Köhler in L. 177.	Nast in Ludw. 195.	Schwan u. Göb 212.	Zeiler 212.
Eifen 206.	Häsel'sche B. 168. 176.	Kreidel 189.	Nulandt'sche B. 218.	Thieme u. Bus 157. 210.	Anonym 151. 193. 194.
Enslin'sche B. in B. 191.	Hochhausen 173. 178.				

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.